

Erfreuliche Zahlen - gelungener Start



ROTTWEIL - Zahlen, die Positives verkünden hört man gerne insofern freut sich das Technische Gymnasium (TG) Rottweil, solche verkünden zu dürfen. Insgesamt gibt es 109 neue Eingangsklässler. Die 35 Mädchen und 74 Jungen verteilen sich auf die vier Profile Technik und Management, Informationstechnik, Gestaltungs- und Medientechnik, sowie Mechatronik.

Letzteres ist auch wegen des neuen Faches Luft- und Raumfahrttechnik gut besucht. In diesem Fach wird es darum gehen sich mit den Grundlagen der Fliegerei auseinander zu setzen. Unter anderem wird natürlich auch das Fliegen mit Drohnen Thema sein und dabei besonders die Theorieprüfung die das Fliegen mit Drohnen nach deutschem Luftrecht erlaubt. In diesem Jahr haben sich sechs Schülerinnen und 19 Schüler für das Fach Mechatronik entschieden was die Schule nach dem etwas schwächeren letzten Jahr natürlich besonders glücklich macht.

Erfreulich sind die Zahlen deswegen, weil gegen den Trend der letzten Jahre mit sinkenden Schülerzahlen insgesamt, die vor allem die technisch ausgerichteten Gymnasien getroffen hatten, wieder alle Klassen gut gefüllt werden konnten. Den guten Ruf des TGs über die Stadtgrenze hinaus bestätigt der gelungene „take off“ in den ersten beiden Schulwochen. In bewährter Weise gingen die 109 Schüler in die Einführungswoche, welche regelmäßig evaluiert und aktualisiert wird. Denn

Erfreuliche Zahlen - gelungener Start

Schule, Lehrstoff und Schüler ändern sich und damit die Bedürfnisse und Gegebenheiten.

So dient die jährlich durchgeführte Woche Schülern und Lehrern zum Kennenlernen, das Schulhaus und die Möglichkeiten einer Gewerbeschule sowie Räume und Ausstattung können ausprobiert werden. Darüber hinaus Erkunden die TGLer das Umfeld der Schule, lernen die SMV kennen und Lernstrategien anzuwenden und alle neuen Fachbereiche stellen sich vor. Am Ende der Woche maßen sich die Klassen sportlich in einem Turnier. Im fairen Wettstreit ging es darum in verschiedenen Disziplinen möglichst gute Ergebnisse zu erzielen.

Im Fußball, Hockey und im Volleyball konnten die Schüler ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zusätzlich mussten die Klassen noch zwei Theorie Aufgaben lösen, wenn Sie eine Chance auf den Gesamtsieg haben wollten. Am Ende konnten sich die Mechatroniker mit 46 von 60 erreichbaren Punkten knapp vor den Managern, den Informationstechnikern und den Gestaltern durchsetzen. Wichtig für die Schüler war dabei aber auch, dass Sie sich so klassenübergreifend besser kennenlernen konnten.

Die Verpflegung - frisches Obst für alle - wurde ebenfalls sehr gelobt. Für die Zukunft wünschen sich die Schüler nur, dass es eventuell noch Spiele in anderen Sportarten gibt und natürlich noch mehr Obst. Ein herzlicher Dank geht an Katrin Zandona-Vater, Sigbert Gloning und Ralf Volkwein die den Sporttag, wie jedes Jahr, perfekt organisiert haben. Ab der zweiten Woche beginnt der Alltag des Lernens. So sind die Schüler bestens gerüstet auf dem Weg zum Abitur 2021.